

Veranstaltungen

02.12.2025
SW.aktiv „Digitalisierung und Einsatz von künstlicher Intelligenz“
 Online

09.-10.12.2025
Schlauchliner-Sanierung von Fernwärmeleitungen – Abschlussveranstaltung „SaniFern“
 Frankfurt am Main

09.-10.12.2025
Fernwärme-Haustechnik für den Praktiker
 Essen

11.12.2025
Förderung von Fernwärme-Hausanschlüssen
 Online

27.-28.01.2026
Muffenmontage an Kunststoffmantelrohren (KMR)
 Halle/Saale



29.01.2026 | Berlin

www.fernwaermetag.de

29.-30.01.2026
Verkaufstraining für Vertriebsmitarbeiter (Aufbauseminar)
 Bonn

03.-04.02.2026
TAB Heizwasser – vom AGFW-Wortlaut zur individuellen TAB
 Marburg

03.-04.02.2026
GBU – Gefährdungsbeurteilung in der Fernwärme
 Düsseldorf

Weitere Informationen unter:
www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?
 Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
 Tel.: +49 69 6304-417
 t.limoni@agfw.de



Grüne Fernwärme entlang der gesamten Prozesskette



Fernwärme aus klimaneutralen Energien und unvermeidbarer Abwärme bildet DIE Schlüsseltechnologie für das Gelingen der Wärmewende in Deutschland. Wie innovativ die fördernden Mitglieder des AGFW dabei unterwegs sind, zeigt die im Mai dieses Jahres in Dortmund gestartete Initiative des AGFW. Im Rahmen der „Plattform Grüne Fernwärme“ hat der Verband gemeinsam mit seinen Mitgliedern aus der Industrie das Konzept der „Green District Heating Factory“ entwickelt (siehe <https://www.gruene-fernwaerme.de/green-dh-factory>). Dem Netzwerkgedanken der Plattform folgend, geben die Fernwärme-Hersteller ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter, wie die Produktion ihrer Fernwärmekomponenten künftig klimaneutral erfolgen wird.

Gemeinsam mit dem Verband lud das AGFW-Mitglied YADOS Interessierte am 5. November 2025 an den Firmensitz ins sächsische Hoyerswerda ein. Dort hatte das zur Hoval Gruppe gehörende Unternehmen am Vortag gemeinsam mit Gästen aus Politik und Partnerunternehmen feierlich seine „Green Factory“ eröffnet. Diese nutzt ein integriertes Energiekonzept, das auf Photovoltaik, Wärmepumpen, Geothermie, Power-to-Heat und Blockheizkraftwerke setzt. 1.500 Solarmodule erzeugen jährlich mehrere Hunderttausend Kilowattstunden Strom. Ergänzend dazu wurden 33 Tiefenbohrungen mit bis zu 99 Metern Tiefe realisiert, die in Verbindung mit Hoval Wärmepumpensystemen den Wärmebedarf des Gebäudes abdecken. Bei geringer Sonneneinstrahlung übernehmen zwei mit Ökogas betriebene Blockheizkraftwerke die Strom- und Wärmeerzeugung. Überschüssige Energie wird über eine Power-to-Heat-Erzeugung in Wärme umgewandelt und gespeichert. Ein digitales Wärme-/Kältenetz nach iHAST-Standard am Standort (siehe AGFW-Regelwerk

FW 703) übernimmt die Verteilung. Ziel ist eine zunehmend CO₂-neutrale Fertigung, die den Vorgaben des EU-Green-Deal entspricht. An der Veranstaltung nahmen 92 Besucher teil, die sich etwa zur Hälfte aus Personen aus Versorgungsunternehmen und Teilnehmern aus der Industrie zusammensetzten.

Harald Rapp, Bereichsleiter Stadtentwicklung und Leiter der Plattform Grüne Fernwärme, sieht die Branche auf einem guten Weg. „Ohne die aktive Mitwirkung der Industrie ist die Energie- und Wärmewende nicht zu schaffen. Die herstellende Fernwärme-Industrie arbeitet bereits an einer dekarbonisierten und nachhaltigen Produktion der Fernwärmekomponenten. Wir freuen uns sehr über das große Engagement unserer fördernden Mitglieder.“



Im Rahmen des YADOS-Fernwärmetages am 5. November erhielten die 92 Teilnehmer in Werkserfahrungen praktische Einblicke in die Green Factory. Verschiedene Fachvorträge zur kommunalen Wärmeplanung, dem iHAST-Standard und der sinnvollen Nutzung von Zählerdaten von Experten der TU Dresden, der sächsischen Energieagentur saena, des AGFW und von Versorgungsunternehmen sowie dem Hersteller rundeten das Programm ab. Weitere Formate und Inhalte werden verstärkt in 2026 folgen.

Gunnar Maass
 Tel.: +49 69 6304-422
 E-Mail: g.maass@agfw.de

Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp
 Tel.: +49 69 6304-418
 E-Mail: h.rapp@agfw.de



Ihre Marke im Fokus der Wärmewende.
 Sichern Sie jetzt Ihr Sponsoring-Paket: www.ftfw2026.de



AGFW Fernwärmetag 2026: Politischer Auftakt und Meilenstein der Wärmewende in Berlin

Seien Sie dabei, wenn die Fernwärmebranche ihren politischen Jahresauftritt in Berlin gestaltet. Das Jahr 2026 wird ein entscheidender Meilenstein für die Wärmewende. Die kommunalen Wärmepläne der großen Städte müssen abgeschlossen werden, und die Fernwärme nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Damit Ausbau und Dekarbonisierung gelingen, braucht es klare politische Entscheidungen und einen verlässlichen Rechtsrahmen.

Beim AGFW Fernwärmetag 2026 (bisher AGFW Infotag) diskutieren wir die Bedeutung der Fernwärme im Gebäudeenergiegesetz und beleuchten, wie das Kraft-Wärme-Kopplungsge- setz zukunftssicher weiterentwickelt werden kann. Außerdem sprechen wir über die Reform der AVBFernwärmeV sowie die Anpassung der Wärmelieferverordnung. Beides sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass die Wärmewende auch auf kommunaler Ebene erfolgreich umgesetzt werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie die Akzeptanz für die Fernwärme durch Transparenz, Beteiligung und gute Kommunikation gestärkt werden kann.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bundestag, Ministerien und Mitgliedsunternehmen richten wir den Blick auf



die laufende Legislaturperiode und die politischen Weichenstellungen, die jetzt notwendig sind. Freuen Sie sich auf einen kompakten Tag voller Impulse, Podiumsdiskussionen und Praxisbeispiele und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft der Fernwärme. Mehr dazu unter www.fernwaermetag.de.

Dipl.-Kfm. John A. Miller
Tel.: +49 69 6304-352
E-Mail: j.miller@agfw.de



25 Jahre im AGFW – Dienstjubiläum von Andrea Bär



vlnr.: Bereichsleiter Harald Rapp, Andrea Bär und Tanja Limoni

Der AGFW feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Unsere Kollegin Andrea Bär blickt auf 25 Jahre engagierte Mitarbeit in der Veranstaltungsabteilung zurück. Seit ihrem Eintritt im Jahr 2000 ist sie ein fester Bestandteil unseres Hauses und hat die Entwicklung der Abteilung in vielerlei Hinsicht mitgeprägt.

Im Laufe dieser Jahre hat Frau Bär zahlreiche Veränderungen begleitet, Prozesse aufgebaut, weiterentwickelt und viele Veranstaltungen organisatorisch wie menschlich bereichert. Ihr Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Veranstaltungsabteilung heute so professionell, strukturiert und teamorientiert arbeitet.

Wir freuen uns besonders, dass es dem AGFW möglich war, Andrea über all die Jahre hinweg die Vereinbarkeit von Familie

und Beruf zu ermöglichen. Die langjährige Zusammenarbeit zeigt, wie wertvoll ein vertrauensvolles und unterstützendes Arbeitsumfeld ist – und wie sehr Frau Bär dieses mitgestaltet hat.

Dank gebührt auch den Führungskräften sowie dem gesamten Team, die durch Flexibilität, Offenheit und gegenseitige Unterstützung ein Umfeld geschaffen haben, in dem gutes Miteinander gelebt wird. Die Veranstaltungsabteilung ist über die Jahre gewachsen, und Frau Bär hat als konstanter Bestandteil dieses Teams wesentlich zu dessen Zusammenhalt und Erfolg beigetragen.

Der AGFW dankt Andrea Bär herzlich für ein Vierteljahrhundert Loyalität, Engagement und herausragende Mitarbeit. Wir schätzen ihren Beitrag für unseren Verband außerordentlich und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Möge die zukünftige Zusammenarbeit ebenso geprägt sein von Teamgeist, gegenseitiger Unterstützung und weiterhin erfolgreichen Projekten.

Herzlichste Glückwünsche zu 25 Jahren AGFW!

Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp
Tel.: +49 69 6304-418
E-Mail: h.rapp@agfw.de



Dipl.-Ing. Werner R. Lutsch
Tel.: +49 69 6304-278
E-Mail: w.lutsch@agfw.de

